

# 70 Jahre ehrenamtliches Engagement

- Jubiläumsfeier des VdK im Villingen Münsterzentrum
- Thorsten Frei dankt für die vielseitig geleistete Arbeit
- Verein hat 1100 Mitglieder in der Doppelstadt

VON ROLAND DÜRRHAMMER

**VS-Villingen** – Am 1. Mai 1948 wurde der VdK-Ortsverband Villingen im Gasthaus Löwen gegründet. VdK stand zu jener Zeit für „Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner“. Am vergangenen Samstag feierte der VdK-Ortsverband nun sein 70-jähriges Bestehen im Münsterzentrum.

Gerhard Labor, Vorsitzender des Kreisverbandes, zitierte in seinem Grußwort einen, der dem VdK Deutschland keine große Zukunft gab. Dieser sagte: „Er möge verschwinden zu seiner erfüllten Zeit und nie wieder entstehen müssen.“ Es war der damalige Bundespräsident Theodor Heuss, der zum zehnjährigen Jubiläum des VdK in Bayern seine Hoffnung zum Ausdruck brachte, dass Deutschland nie wieder Kriegsoffer beklagen sollte. Heute ist der Verband offen für breite Bevölkerungsgruppen und bietet den Bürgern sozialrechtliche Beratung, Information und Vertretung vor Gerichten sowie ein geselliges Mit- und Füreinander an. Dieser Öffnung folgte 1990 die Umbenennung in „Sozialverband VdK“. „Der einstige Kriegsopferverband hatte sich so zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt“, sagt Labor.

Helmut Fuchs, der Vorsitzende des Ortsverbandes Villingen, bedankte sich in erster Linie bei den vielen ehrenamtlichen Helfern. „Ein Lob den Ehrenamtlichen. Der mit der großen Klappe ist bekannt und kommt in die Medien und von den leisen Ehrenamtlichen hört man kaum etwas“, sagte Fuchs.



Ein besonders Gruß galt Alfons Zöllner (vorne links), der seit 50 Jahren Mitglied im VdK-Ortsverband Villingen ist, und ging auch an Alfred Herzog (Zweiter von links) und Erich Oefe (Dritter von links), die beide seit 1950 Mitglied im VdK sind. BILD: ROLAND DÜRRHAMMER

## Der Sozialverband VdK

Der VdK-Ortsverband Villingen wurde am 1. Mai 1948 gegründet. Die damaligen Heimkehrer aus dem Krieg, unter ihnen viele Bürger von Villingen sowie den Umlandgemeinden, bekamen Hilfe von der hiesigen Villingen Bürgerschaft, und auch auf dem Lande wurde für die Heimkehrer viel gespendet. Aus dieser

Hilfsbereitschaft wurde dann der Verband der Kriegsheimkehrer, Kriegsverletzten, Witwer, Witwen und Waisenkinder, so der erste Name VdK. Heute hat der Ortsverband Villingen 1100 Mitglieder, 228 000 Mitglieder haben die Ortsverbände in Baden-Württemberg und bundesweit gibt es 1,9 Millionen Mitglieder im VdK. 1990 wurde der Verband in „Sozialverband VdK“ umbenannt. Der VdK Deutschland ist der größte Sozialverband Deutschlands. (rod)

Er war 2014 nach Villingen gekommen und 2016 dem Ortsverband beigetreten. „Wenn ich dabei bin, dann möchte ich auch etwas tun“, sagt Fuchs. Die ganze Vorarbeit hätten 70 Jahre lang andere gemacht.

Von einem Doppeljubiläum – 70 Jahre Orts- und Kreisverband – sprach der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei in seinem Grußwort und dank-

te für die vielseitig gestaltete Arbeit. „Ich kenne den VdK seit 20 Jahren aus unterschiedlichen Funktionen und angesichts der riesigen Mitgliederzahlen kann der VdK selbstbewusst in die Zukunft schauen“, so Frei. Es sei eine Herausforderung für den VdK, eine Gesellschaft so auszurichten, dass sie lebenswert bleibe.

Uwe Würthenberger, Vorsitzender

des VdK-Bezirksverbandes Südbaden erinnerte an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren, der zehn Millionen Tote und 20 Millionen Verwundete verursachte. „Kaum zu glauben, dass es 20 Jahre später im Zweiten Weltkrieg ein Vielfaches an Opfer gab“, so Würthenberger. Man müsse jeden Tag dafür eintreten, den Frieden, den wir seit 70 Jahren gewohnt seien, zu erhalten.

In Vertretung des Oberbürgermeisters Rupert Kubon dankte Siegfried Heinzmann dem VdK für dessen Einsatz für die 1100 Mitglieder in Villingen-Schwenningen. Schriftführer Manfred Brendel, der durch das Programm führte, konnte unter den vielen anwesenden Mitgliedern Alfred Herzog und Erich Oefe, die beide seit 1950 Mitglied im VdK sind, sowie Alfons Zöllner begrüßen, der seit 50 Jahren VdK-Mitglied ist. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Posaunenquartett der Musikschule Villingen.